



Sammlung Theaterzettel

Aida

Langer, Ferdinand

1901-11-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Sonntag, den 17. November 1901.

20. Vorstellung im Abonnement B.

AIDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Lauger. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Der König	Herr Fenten.
Amneris, seine Tochter	Frl. Koster.
Aida, äthiopische Sklavin	Frl. Schoene.
Rhadamés, Feldherr	Herr Krug.
Rhampsis, Oberpriester	Herr Marx.
Amonasro, König von Aethiopien, Aida's Vater	Herr Wünschmann.
Ein Bote	Herr Rüdiger.
Eine Priesterin	Frl. van der Byver.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier. Volk.
Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7¹/₂ Uhr.** Ende nach 10¹/₄ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freivillets sind für heute aufgehoben.

Beurkaut: Frau Rucke-Heindl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Speziell im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe Mk. 8.— per Platz Mk. 4.50 per Platz	Stehplatz im Parquet 3.50 " "
2. u. 3. Reihe " 7.— " "		Barriere 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe " 4.— " "		Prosceniums-Loge III. Rang 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe " 3.— " "		Gallerieloge 1.20 " "
2. u. 3. Reihe " 2.50 " "		Gallerie60 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe " 3.50 " "		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe " 2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 18. November 1901. 20. Vorstellung im Abonnement A.

„Mädel, sei schlau!“

Lustspiel in einem Akt von Julius Keller.

Hierauf:

Zum Einsiedler.

Lustspiel in einem Akt von Benno Jacobson.

Zum Schluss:

COPPELLA